

Kurs in Persönlicher Zukunfts-Planung Personen-zentriertes und sozial-räumliches Denken und Handeln

Ein Kurs für alle!

**Mai 2016 bis Juni 2017
an der Fach-Schule für Heil-Pädagogik in Lensahn**

Einfach erklärt!



**in Zusammenarbeit mit dem
Netzwerk Persönliche Zukunfts-Planung**



**ZUKUNFTS
PLANUNG**

Persönliche Zukunfts-Planung: Darum geht es!

Das Leben geschieht nicht einfach so.



Jede Person soll zum Beispiel selbst entscheiden:

- Wie will sie leben.
- Was und wo will sie arbeiten.
- Wie will sie die Freizeit verbringen.



Bei **Persönlichen Zukunfts-Planung** geht es darum:



Wie kann man sein Leben mehr planen.
Damit es ein gutes Leben ist.

Diese Fragen sind dabei wichtig:

- Wer ist die Person?
- Was mag sie gerne?
Was kann sie gut?
- Wo gehört die Person dazu?
Was gibt sie anderen Menschen?
Wo ist sie anderen wichtig?



- Welche Träume hat die Person für ihr Leben?
- Was sind ihre Ziele?
- Was nimmt sie sich vor?
- Wie kann die Person das Schritt für Schritt erreichen?



- Wo will oder braucht die Person Unterstützung?
- Wer kann sie bei ihren Zielen gut unterstützen?



Persönliche Zukunfts-Planung verändert viel!

Zum Beispiel:

- Menschen bestimmen selbst.
- Menschen nehmen ihr Leben selbst in die Hand.
- Menschen gehören zur Gesellschaft dazu.



Manchmal machen auch Gruppen **Zukunfts-Planung**.

Zum Beispiel Familien.
Oder Arbeits-Teams.

Sie planen etwas gemeinsam



Persönliche Zukunfts-Planung macht Spaß.

**Das ist für Persönliche Zukunfts-Planung wichtig:
personen-zentriertes Denken.**

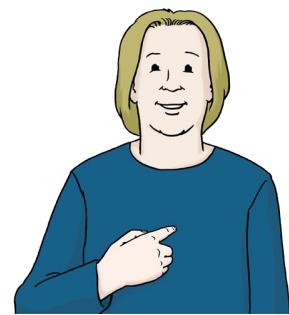
Das bedeutet personen-zentriertes Denken:

- Eine Person steht im Mittel-Punkt.
- Sie ist die Haupt-Person.
- Sie entscheidet selbst:
Was ist gut für sie.



Man findet heraus:

- Wer ist die Person?
- Was ist der Person wichtig?
- Wie kann sie selbst bestimmen?
- Welche Unterstützung braucht die Person?
- Wie kann man sie gut unterstützen?



Dafür sind die Ideen von personen-zentriertem Denken besonders gut:

Man kann die Ideen jeden Tag nutzen.



Zum Beispiel:
Wenn man mit einander arbeitet.

Man kann die Ideen auch dafür nutzen:

- die Hilfe-Planung
- die Teilhabe-Planung

Hilfe-Plan		
Ziele: 1. _____		
2. _____		
3. _____		
14	?	_____
Wer hilft?	?	_____

Das lernen Sie zum Beispiel in diesem Kurs!



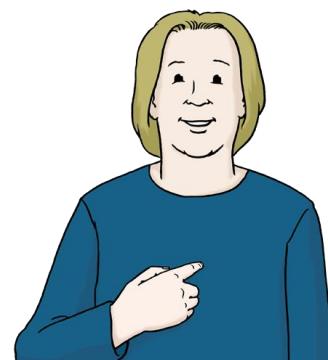
- Was ist **personen-zentriertes Denken**?
- Was ist **Persönliche Zukunfts-Planung**?
- Was ist besonders an **Zukunfts-Planungen**?
- Welche verschiedenen Ideen für Zukunfts-Planungs-Treffen gibt es?
- Warum brauchen **Zukunfts-Planungen** eine Gesprächs-Leitung? Und wie geht das?
- Unterstützungs-Kreise: Warum sind sie so wichtig?
- Sozial-Raum: Wie können Menschen an ihrem Wohn-Ort dabei sein und selber mit-machen?



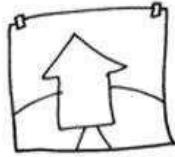
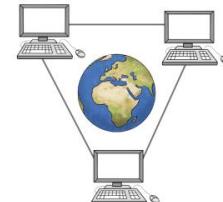
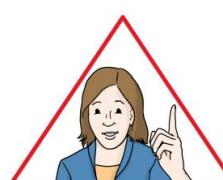
Sie denken viel über sich selbst nach.

Zum Beispiel darüber:

- Wer bin ich?
- Was kann ich gut?
- Was mache ich gerne?
- Was sind meine Träume?
- Was sind meine Ziele?
- Welche Unterstützung brauche ich?
Welche Unterstützung will ich?
Von wem will ich Unterstützung?



So wurde der Kurs entwickelt!

<p>2010 gab es das Projekt Neue Wege zur Inklusion. Das Projekt war in Eutin, Wien und Prag.</p>	
<p>Das Geld für das Projekt kam von der Europäischen Union.</p>	
<p>Hier finden Sie mehr Infos über dieses Projekt: www.personcentredplanning.eu</p>	
<p>Jetzt kommt der Kurs wieder nach Ost-Holstein.</p>	
<p>Die Fach-Schule für Heil-Pädagogik arbeitet dafür mit die ostholsteiner und anderen Partnern zusammen.</p>	
<p>Die ostholsteiner und die Fach-Schule für Heil-Pädagogik arbeiten auch im Netzwerk Persönliche Zukunfts-Planung mit.</p>	

Für diese Personen ist der Kurs!



Alle Menschen,
die sich für **Persönliche Zukunfts-Planung** interessieren.

Alle Menschen, die etwas verändern wollen.

Alle Menschen,
die andere beim Verändern begleiten wollen.

Der Kurs ist zum Beispiel für:

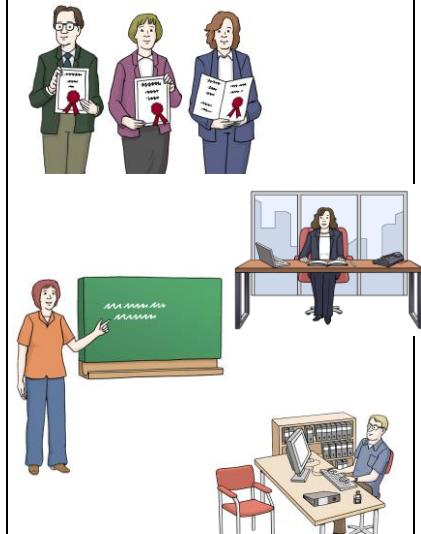
Selbstvertreter und
Selbstvertreterinnen,
Menschen mit Behinderungen



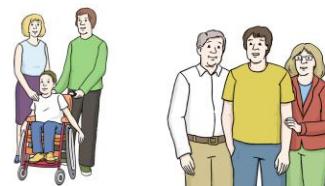
Menschen
mit anderen Benachteiligungen



- Fach-Kräfte und Leitungs-Kräfte aus dem sozialen Bereich
- Gesetzliche Betreuer und gesetzliche Betreuerinnen
- Hilfe-Planer und Hilfe-Planerinnen
- Lehrer und Lehrerinnen
- Berater und Beraterinnen



Eltern und Angehörige



So ist der Kurs auf-gebaut:

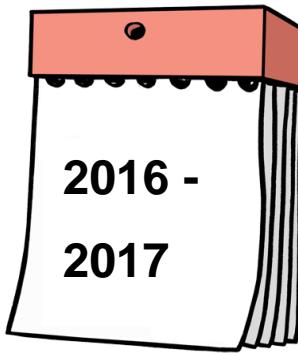
Insgesamt sind es **13 Kurs-Tage** von **Mai 2016** bis **Juni 2017**.

- **Es gibt 6 Treffen.**

Jedes Treffen dauert 2 Tage.

Die Treffen bauen auf-einander auf.

- **Und es gibt 1 Abschluss-Tag.**



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen zusammen.

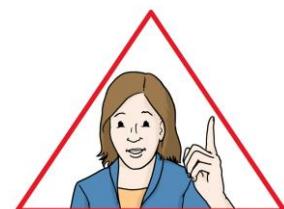
Der Kurs soll bunt gemischt sein.

Jeder soll vom anderen lernen.



Es können 40 Leute teilnehmen.

Davon kommen 22 Personen von der **Fach-Schule für Heil-Pädagogik**. Sie lernen dort gerade Heil-Pädagogik.

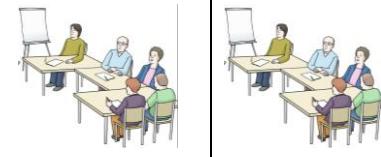


Das wird es in dem Kurs geben:

Manchmal arbeiten alle zusammen in der **großen Gruppe**.



Meistens arbeiten wir mit jeweils 20 Leuten in **2 festen Kurs-Gruppen**.



Dort gibt es dann zum Beispiel **Klein-Gruppen** oder **2-er Gruppen**.



Jeder Person soll so lernen, wie es für sie passt.

Jede Person soll mit Kopf, Hand und Herz lernen.

Sie leiten und begleiten den ganzen Kurs:



Wiebke Kühl



Dr. Stefan Doose



- **Sie sind bei allen Kurs-Treffen dabei.**
- Sie haben schon viele Kurse geleitet.
- Sie wissen sehr viel über **Persönliche Zukunfts-Planung**.

Das sind ihre Aufgaben in dem Kurs-Jahr:

Sie sind die **Ansprech-Personen** für persönliche Fragen.



Sie **begleiten** alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen **beim Lernen**.

Sie unterstützen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen den Kurs-Treffen



Zu den Kurs-Treffen kommen außerdem jedes Mal noch andere Kurs-Leiter und Kurs-Leiterinnen dazu:

Auch sie wissen viel über **Persönliche Zukunfts-Planung**:

- Sie arbeiten mit diesen Ideen.
- Oder sie haben schon selber geplant.



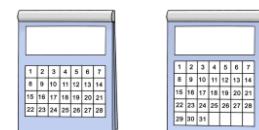
Sie erzählen im Kurs von ihren Erfahrungen.

So lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in dem Kurs!

Sie lernen sehr viele Ideen kennen.
Sie versuchen diese Ideen bei den Treffen.
Danach sprechen alle darüber:
Wie fanden sie die Ideen.

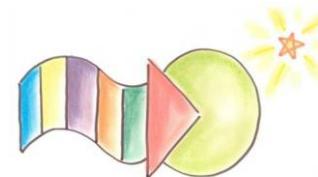


Zwischen den Kurs-Treffen arbeiten sie selbst mit den Ideen.
Zum Beispiel für sich selbst.
Oder an ihren Arbeits-Stelle.

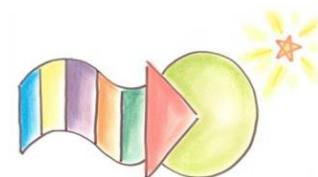


Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen die Ideen besser kennen.
Und sollen sicherer werden.
Und überlegen:
Welche Ideen passen zu ihnen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können in dem Kurs eigene **Zukunfts-Planungen** machen.
Wenn sie das wollen.

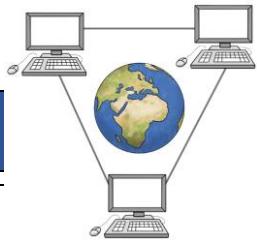


Ab Anfang 2017 geht das:
Sie können **Zukunfts-Planungen** außerhalb vom Kurs durchführen.



Wenn Sie wollen, wird das auf Video aufgenommen.
Dann kann man später über die Planung sprechen.





Lernen mit dem Internet

In scherhaft heißt das: **Online-Lern-Forum**.

Das **Online-Lern-Forum** ist so etwas wie eine Bücherei im Internet:

- Dort findet man zum Beispiel Texte über **Persönliche Zukunfts-Planung**.
- Oder Arbeits-Blätter aus dem Kurs.



Das **Online-Lern-Forum** ist auch so etwas wie ein Klassen-Zimmer im Internet:

- Dort tauscht man sich mit anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus.
- Man fragt die Kurs-Begleitung etwas.

Dafür schreibt man E-Mails.

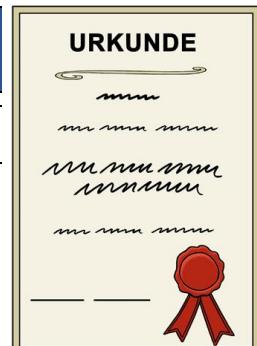


Der Abschluss

Am Ende vom Kurs bekommen alle eine Urkunde.

Dort steht für jede Person:

- Dass sie diesen langen Kurs gemacht hat.
- Was sie gelernt hat.
- Was für einen Abschluss sie bekommt.



Im Kurs kann man verschiedene Abschlüsse machen:

Abschluss als Botschafter oder Botschafterin

Das lernt man dafür: Wie erzählt man anderen Menschen gut von **Persönlicher Zukunfts-Planung**.

Abschluss als Unterstützer oder Unterstützerin

Das lernt man dafür: Wie unterstützt man andere Menschen gut bei ihrer **Persönlichen Zukunfts-Planung**.

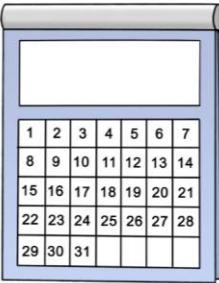
Abschluss als Moderator oder Moderatorin

Das lernt man dafür: Wie macht man die Gesprächsführung bei **Persönlichen Zukunfts-Planungen** gut.

Dann sind die Kurs-Treffen!

Der Kurs dauert etwas länger als 1 Jahr:

Der Kurs geht **von Mai 2016 bis Juni 2017.**



Die Kurs-Treffen sind ...

freitags immer

von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr



bis

und samstags immer

von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr



bis

	Datum	Darum geht es	mit dabei
①	20. + 21. Mai 2016	Personen-zentriertes Denken und Lage-Besprechung	<ul style="list-style-type: none"> Bernd Jungnickel-Strauß Susanne Stoll
②	8. + 9. Juli 2016	Persönliche Zukunfts-Planung und MAP	<ul style="list-style-type: none"> Georg Schmitz Simone Klöppel
③	16. + 17. September 2016	Einstieg in die Moderation von Unterstützungs-Kreisen - PATH	<ul style="list-style-type: none"> Susanne Göbel Maik Kasang
④	25. + 26. November 2016	Mehr zur Moderation von Unterstützungs-Kreisen - Zukunfts-Feste	<ul style="list-style-type: none"> Ines Boban Familie Ernst / Jaeger (angefragt)
⑤	27. + 28. Januar 2017	Zukunfts-Planung in und außerhalb von Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> Céline Müller
⑥	10. + 11. März 2017	Netze knüpfen, Orte erkunden: Wen und was gibt es an meinem Ort?	<ul style="list-style-type: none"> Antje Morgenstern Marcel Haack
	23. Juni 2017	Abschluss-Treffen, kleiner Fach-Tag und nord-deutsches Netzwerk-Treffen	



Wiebke Kühl und Stefan Doose sind immer dabei!

Informations-Abend:



**Montag,
8. Februar 2016
um 17.00 Uhr**

Fach-Schule für Heil-Pädagogik

Dr. Julius-Stinde-Str. 4
23738 Lensahn

<http://lensahn.bbs-old.de/index.php/anfahrt-lensahn>

An diesem Abend stellen wir den Kurs vor.
Und Sie können uns Fragen zu dem Kurs stellen.



Hier sind die Kurs-Treffen:

Fach-Schule für Heil-Pädagogik

Dr.-Julius-Stinde-Str. 4
23738 Lensahn

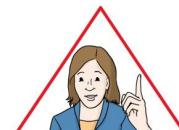
<http://lensahn.bbs-old.de/index.php/anfahrt-lensahn>

Dabei können wir helfen:

- Bei der Suche nach einer Unterkunft in Lübeck.
- Oder bei der Suche nach einer Unterkunft an der Ost-See.
Die Ost-See ist in der Nähe von Lensahn.



Von Lübeck oder der Ost-See kommt man **nur mit dem Auto** nach Lensahn.



Von Lübeck aus gibt es Mitfahr-Möglichkeiten nach Lensahn.



Das kostet der ganze Kurs:



1.790,00 €

(eintausend – siebenhundert – neunzig Euro)

Das ist im Preis zum Beispiel mit dabei:

- Der Teilnahme-Beitrag für alle Kurs-Treffen
- Essen und Trinken bei den Kurs-Treffen
- Unterstützung durch Wiebke Kühl und Stefan Doose
- Kopien und anderes Material

Das ist in dem Preis nicht dabei:

- Übernachtung
- Fahrt-Kosten



Der Gesamt-Preis kann auch
in kleineren Beträgen bezahlt werden.



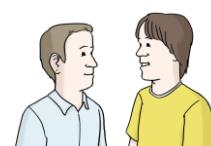
Für diese Personen kann der Kurs weniger kosten:

- Menschen mit Behinderung
- Familien-Angehörige
- Menschen mit wenig Einkommen



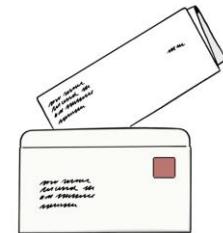
Bitte sprechen Sie deshalb mit uns.

Auf Seite 16 stehen die Kontakt-Infos.



So bewerben Sie sich für den Kurs!

**Bitte schicken Sie uns
eine Bewerbung.**



**Das wollen wir bitte
von Ihnen wissen: Unsere Fragen!**

- Wer sind Sie:
Woher kommen Sie?
Was machen Sie?
Was interessiert Sie?
- Warum wollen Sie
an dem Kurs teilnehmen?
- Wie sehen Sie aus?
Bitte schicken Sie uns
ein Foto von Ihnen.



- Sie können Ihre Bewerbung schreiben.
- Sie können Ihre Bewerbung malen.
- Oder eine Foto-Bewerbung Machen.



**Egal, wie Sie Ihre Bewerbung
machen:
Bitte beantworten Sie
alle unsere Fragen!**

**Ihre Bewerbung sollte
bis zum 15. März 2016 bei uns sein.**

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an diese Adresse:

Die Ostholsteiner GmbH
Monika Imhäuser
Siemensstr. 17
23701 Eutin



Telefon: 04521 - 79930



Fax: 04521 - 799318



E-Mail: imhaeuser@die-ostholsteiner.de

Sie wollen mehr über den Kurs wissen?

Dann melden Sie sich bitte bei:

Dr. Stefan Doose
Fachschule für Heilpädagogik
Dr.-Julius-Stinde Str. 4
23738 Lensahn



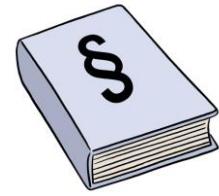
Telefon: 04363 – 9023 - 0



E-Mail: stefan.doose@bbs-old.de

Bildungs-Urlaub für den Kurs

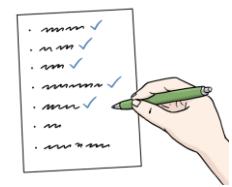
In Schleswig-Holstein gibt es ein Gesetz für Weiterbildung.



In diesem Gesetz stehen alle Regeln für Bildungs-Urlaub.

Zum Beispiel:

- Jeder Arbeitnehmer oder jede Arbeitnehmerin kann 5 Arbeits-Tage Bildungs-Urlaub beantragen.
- Das geht jedes Jahr.
- Wichtig: Dafür muss man in Schleswig-Holstein arbeiten.



Dieser Kurs **soll** als Bildungs-Urlaub anerkannt werden.

Das haben wir beantragt.

Wir gehen davon aus, dass es klappt.



Für diesen Kurs arbeiten wir mit diesen Gruppen zusammen:

Netzwerk Persönliche Zukunftspranung e.V.



mixed pickles



mittendrin Lübeck



Lebenshilfe Ostholstein



Integrationsfachdienst Integra



Netzwerk mittendrin Ostholstein



Brummkreisel gGmbH Ahrensbök



Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Ostholstein



Paul-Burwick-Schule der Vorwerker Diakonie



Der Paritätische Schleswig-Holstein



Landesverband der Lebenshilfe
Schleswig-Holstein & Inklusionsbüro



Landesverband für Körper- und
Mehrfachbehinderte Schleswig-Holstein



Beirat für Menschen mit Behinderungen in Ostholstein

Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung Prof. Dr. Ulrich Hase

Leben mit Behinderung Hamburg



Hamburger Lebenshilfe-Werk gGmbH



Wichtige Hinweise

- © Titelbild: Wiebke Kühl
- © der meisten Grafiken auf den Seite 2 bis Seite 17: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.
- © der Grafik für Information (S. 13): fotolia / beermedia.de

Vielen Dank an Carolin Emrich, deren Vorlage wir als Grundlage für diese Ausschreibung „Einfach erklärt“ nutzen durften.